

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 101 (1983)
Heft: 18

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gemeinde Risch ZG	Oberstufenschulhaus in, Rotkreuz ZG, PW	Architekten mit Geschäfts- und/oder Wohnsitz vor dem 1. Januar 1981 im Kanton Zug	16. Sept. 83 (25. Juli 83)	14/1983 S. 404
Direction des Chemins de fer fribourgeois	Nouvelle gare de Bulle FR, PW	Le concours est ouvert aux architectes domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Fribourg et inscrits, à la date de clôture des inscriptions du concours, au registre des personnes autorisées à établir des projets de construction tenu par l'Office des constructions et de l'aménagement du territoire. (Voir no. 12/1983, p. 348)	16. Sept. 83 (5.-15. April 83)	12/1983 p. 349
Staat Wallis, Baudepartement Abteilung Hochbau	Werkhof der Nationalstrasse N9 in Simplon-Dorf, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1982 im Kanton Wallis niedergelassen sind sowie Schweizer Architekten mit Bürgerrecht des Kantons Wallis	30. Sept. 83 (31. März 83)	7/1983 S. 245
Gemeindeverband Ruferheim Nidau	Altersheim in Nidau BE, PW	Architekten, welche mindestens seit dem 1. Januar 1982 im Amt Nidau ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz haben	30. Nov. 83 (18. April 83)	13/1983 S. 374
Farb-Design-International e.V., Stuttgart	2. Internationaler Farb-Design-Preis	Alle in der Farbgebung tätigen Personen oder Gruppen (Arbeiten, die nach 1970 realisiert wurden)	1. Dez. 83	7/1983 S. 245

Neu in der Tabelle

Baudepartement des Kantons Schwyz	Turnanlagen für die Kantonsschule Kollegium Schwyz und für die kaufmännische Berufsschule Schwyz, PW	Fachleute, die vor der öffentlichen Ausschreibung im Amtsblatt des Kantons Schwyz ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Schwyz haben	16. Sept. 83 (10. Mai-15. Juli 83)	folgt
Baudepartement des Kantons Schwyz	Turnanlagen für die kantonale Berufsschule Goldau und für die Gemeindeschule Arth, PW	Fachleute die vor der öffentlichen Ausschreibung im Amtsblatt des Kantons Schwyz ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Schwyz haben	16. Sept. 83 (10. Mai-15. Juli 83)	folgt
Baudepartement des Kantons Schwyz	Turnanlagen für die Kantonsschule Pfäffikon und für die kantonale Berufsschule Pfäffikon, PW	Fachleute, die vor der öffentlichen Ausschreibung im Amtsblatt des Kantons Schwyz ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Schwyz haben	30. Sept. 83 (10. Mai-15. Juli 83)	folgt

Wettbewerbsausstellungen

Stadt Thun	Überbauung des Mühlenareals in Thun, PW	Mühlengebäude 1. Stock, Thun, Eingang Seite Aare, 18. April bis 1. Mai, Dienstag und Donnerstag ab 14 Uhr, abends täglich von 17 Uhr bis 22 Uhr, Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr	21/1982 S. 449	16/1983 S. 447
Baudirektion des Kantons Bern	Kantonales Frauenspital, IW	Institut für Exakte Wissenschaften (Eingangshalle), Sidlerstrasse 5, Bern, (Eingang Parkterrasse), vom 25. April bis zum 6. Mai, Montag bis Freitag jeweils von 14 bis 18 Uhr		folgt
Baudepartement des Kantons Solothurn	Weiterausbau des Kantonsspitals Olten, PW	Studiensaal der Kantonsschule Olten, bis 30. April, werktags von 17 bis 20 Uhr, samstags von 10 bis 17 Uhr	23/1982 S. 497	folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Trinkwasseranlage Ecopure-Sedac

Bekömmliches und ansprechendes Trinkwasser gehört ganz selbstverständlich zu unseren Vorstellungen über eine angemessene Lebensqualität. In Notfällen aber, wo Trinkwasser direkt aus natürlichen Gewässern bezogen werden muss, oder beim dauernden oder temporären Einsatz in Gegenden, in welchen permanente Trinkwasser-einrichtungen fehlen, wird die Wichtigkeit einer zuverlässigen Trinkwasserversorgung offensichtlich. Christ führt aus diesem Grunde seit mehreren Jahren kompakte Anlagen vom Typ Ecopure-Sedac zur Umwandlung von stark verschmutztem

Oberflächenwasser in Trinkwasser. Bei diesen Anlagen werden die bewährten Methoden wie Desinfektion, Flockung, Fällung, Sedimentation und Filtration in einer kompakten Einheit zusammengefasst, welche im Werk in einem den internationalen Containermassen entsprechenden Rahmen montiert wird. Am Aufstellungsort wird die komplette Anlage auf einen ebenen, festen Untergrund gestellt und ist nach Anschluss der Roh- und Reinwasserleitungen und der Stromversorgung sofort betriebsbereit. Mit einer Stundenleistung von zwischen 3 und 45 m³ wurde diese standardisier-

Schlagfeste Verglasung

In den USA wurde eine Kunststoff-Verglasung entwickelt, die interessante Daten aufweist: sie hat gute mechanische Festigkeit, sehr grosse Schlagzähigkeit, hohe Formbeständigkeit in der Wärme, hohe Lichtdurchlässigkeit (bis 90%), gute Witterungsbeständigkeit, gute thermische und akustische Isoliereigenschaften und ist nur etwa halb so schwer wie Glas. Diese Aufzäh-

lung der Eigenschaften deutet die Anwendungsmöglichkeiten an. Eine Broschüre mit genauen Informationen – Diagrammen, Beständigkeitstabelle, Verarbeitungsanweisungen, Montageanleitungen und vielen Anwendungsbeispielen – stellen Angst und Pfister zur Verfügung. Die Firma liefert alle Dimensionen ab Lager.

Angst und Pfister, 8052 Zürich

te Reihe vor allem für Situationen entwickelt, in welchen an Bedienungs- und Wartungspersonal praktisch keine oder nur

sehr geringe Anforderungen gestellt werden können.

Christ AG, 4147 Aesch

Aus Technik und Wirtschaft

Elco-Kondensations-Gasheizkessel

Dank Forschung, Weiterentwicklung und neuen korrosionsfesten Materialien ist es beim

Elco-Kondensations-Gasheizkessel jetzt möglich, den Brennstoff optimal in Wärme umzusetzen. Durch das Wärmerückgewinnungs-System (Kondensator), die sehr geringen Abstrahlverluste, die tiefe Kesselwassertemperatur und die gute Isolation erreichen wir einen Jahreswirkungsgrad bis zu 96 Prozent bezogen auf den oberen Heizwert.

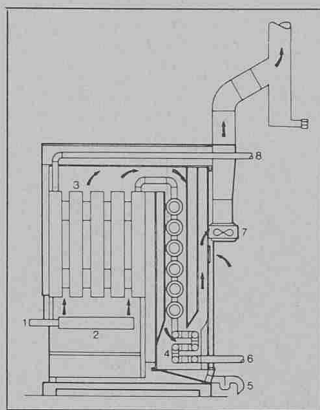
Bei den konventionellen Gasheizkesseln kann der Brennstoff auf Grund der hohen Abgastemperaturen von etwa 200°C nur begrenzt (unterer Heizwert) ausgenutzt werden.

Funktionsprinzip

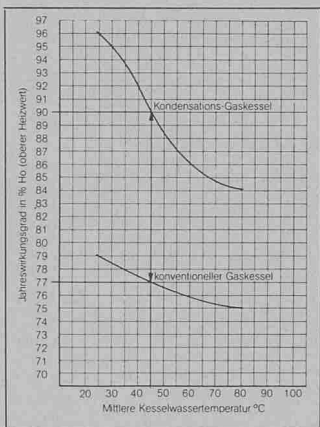
Die Hauptwärmeabgabe findet im Primär-Wärmetauscher (3) statt. Danach werden die Rauchgase mit etwa 200°C dem Sekundär-Wärmetauscher (4) zugeführt. Je nach Wassertemperatur des Rücklaufes (6) werden die Abgase auf etwa 45-70°C abgekühlt und kondensiert. Mit der dadurch zurückgewonnenen Wärme erreichen wir einen höheren Kessel-Wirkungsgrad bzw. geringeren Energieverbrauch. Das anfallende Kondenswasser wird über den Syphon (5) der Kanalisation zugeführt.

Merkmale des Kondensations-Gasheizkessels

- kompakte Bauweise,
- korrosionsfester Primärwärmetauscher aus beschichtetem Aluminium,
- geräuscharmer, atmosphärischer Erdgasbrenner mit Gaskombiventil, Piezozündung und Sicherheitselementen,
- eingebaute Heizungsumwälzpumpe,
- Abgasventilator, dadurch unabhängig von Kaminzug,
- minimale Abstrahlverluste durch Rundum-Isolation,
- wirtschaftlichster Brennstoffeinsatz,



Schnitt durch Kessel. 1 Gasanschluss, 2 Atmosph. Erdgasbrenner, 3 Primär-Wärmetauscher, 4 Sekundär-Wärmetauscher (Kondensator), 5 Kondensatablauf mit Syphon, 6 Heizungsrücklauf, 7 Abgasventilator, 8 Heizungs-vorlauf



Vergleich der Energieausnutzung

- geringste Unterhalts- und Wartungskosten.

Der hohe Jahreswirkungsgrad bis zu 96 Prozent bezogen auf den oberen Heizwert zeichnet diesen SVGW-geprüften Kondensations-Gasheizkessel besonders aus. Verglichen mit einem konventionellen Gasheizkessel verbraucht er etwa 15 Prozent weniger Brennstoff.

Elco Energiesysteme AG,
8050 Zürich

Tagungen

Verband Schweizerischer Abwasserfachleute: Hauptmitgliederversammlung

Die 39. Hauptmitgliederversammlung findet am 10./11. Juni in der Muba Basel statt.

Programm

10. Juni. Beginn um 10.15 h. Nach dem statutarischen Teil folgt um 11.15 h der Vortrags-teil:

«Gewässerschutz im Kanton Basel-Stadt» (G. Della Bianca); nach der Mittagspause Fortsetzung um 15.30 h:

«Kommunale und industrielle

Kläranlagen im Kanton Basel-Stadt» (W. Stöbel, Basel), «Immissionsschutz und Massnahmen zur Energierückgewinnung auf den Basler Kläranlagen» (F. Weissenberger, Basel), «Erste Erfahrungen bei der Inbetriebnahme der Basler Kläranlagen» (M. Baltisberger, Basel).

Abendprogramm mit Nachessen und Tanz im Holsteinerhof.

11. Juni. Exkursionen (ab Muba): Besichtigung der ARA

Kongresse

9. Generalversammlung des Weltverbandes der Ingenieurorganisationen (FMOI)

Auf Einladung des nationalen Mitglieds Kenya, «The Institution of Engineers of Kenya», findet im Oktober dieses Jahres im Kenyatta Center, Nairobi, die 9. Generalversammlung der FMOI (Fédération mondiale des organisations d'ingénieurs) statt. Der SIA gehört ihr als schweizerisches Nationalmitglied an. Wie üblich werden gleichzeitig Versammlungen des Exekutiv-ausschusses, der Ständigen Ausschüsse usw. abgehalten.

An die Generalversammlung schliesst eine internationale Konferenz zum Thema «Die Rolle des Ingenieurs für den Frieden

und den Wohlstand» an. Verschiedene Einzelthemen, die besonders für Ingenieure und Techniker der Entwicklungsländer von Interesse sein dürften, werden in folgender Form abgehandelt:

- Einführung in das Thema durch Referenten aus den verschiedenen Ländern,
- Gespräch am runden Tisch mit den Experten,
- Diskussion, an der sich alle Teilnehmer beteiligen können.

Weitere Mitteilungen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Basel, der ARA Ciba-Geigy/Roche und der gemeinsamen Schlammverbrennung.

Es werden an beiden Tagen separate Damenprogramme

durchgeführt.

Programm und Anmeldung: VSA, Grütlistr. 44, Postfach 607, 8027 Zürich. Tel. 01/202 69 92.

Dechema-Jahrestagung 1983

Die Dechema-Jahrestagung 1983 findet vom 15. bis 16. Juni 1983 in Frankfurt a. Main im Dechema-Haus und in den Vortragssälen des «Canadian Pacific Plaza»-Hotels statt. Rund 1000 Fachkollegen aus der Chemischen Industrie, dem Chemischen Apparate-, Maschinen- und Anlagenbau und der Biotechnologie sowie aus der Technischen Chemie, der Verfahrenstechnik, der Biologie und der Werkstoffwissenschaft werden erwartet.

Programm

Drei Plenarvorträge am 15.6., vormittags; Die Makromolekulare Chemie zwischen Materialkunde und Membranbiologie; Polymere Liposomen als Modell für Biomembranen und Zellen (H. Ringsdorf, Mainz), «Entwicklungslinien der Wasserstofftechnologie» (G. Ruckelshausz und G. Kaske, Marl), «Tendenzen im internationalen Anlagenbau und ihre Auswirkung auf den Apparatebau» (L. Jaeschke, Dortmund).

Zehn Vortragsreihen am 15.6., nachmittags, und am 16.6., ganztägig, mit den folgenden Hauptthemen: Technische Chemie, Umweltschutz, Ingenieur- und Stoffdaten, Anwendung elektronischer Rechengerte in der Chemischen Technik, Werkstoffverhalten (chemische, mechanische, thermische Beanspruchung), Ausbildung in Chemie und Verfahrenstechnik, Sicherheitstechnik in der Chemie, Mess-, Regelungs- und Automatisierungstechnik: Pro-

zessanalysenmessgeräte, Anwendung der Mikroelektronik in Chemie und Verfahrenstechnik, Chemischer Apparate-, Maschinen- und Anlagenbau: Neue Problemlösungen für die Chemische Technik, beanspruchungsgerechtes Konstruieren, Rechnerunterstütztes Zeichnen für den Apparatebau (mit Demonstrationen).

Die seit 1970 konsequent gepflegte Biotechnologie ist erstmals zu einem Sonderprogramm «Jahrestagung der Biotechnologen» zusammengefasst. Dabei nimmt die Vortragsgruppe «Angewandte Genetik» einen breiten Raum ein. Die Dechema wendet sich hiermit besonders an die Biologen, die an der Entwicklung der Biotechnologie mitarbeiten und das interdisziplinäre Gespräch mit Chemikern und Ingenieuren führen wollen. Die 5 Vortragsgruppen der Biotechnologie (15.6. nachmittags, 16.6. ganztägig) sind: Mikrobielle Stoffproduktion, Gentechnik, Grundlagen und Anwendungen, Fermentation und Aufarbeitung, Mikrobielle Materialzerstörung, Abwasser.

Teilnehmergebühren: für Mitglieder in industrieller Stellung DM 250,- (für Nichtmitglieder DM 280,-) und für Mitglieder in nichtindustrieller Stellung DM 90,- (für Nichtmitglieder DM 140,-). Die Tageskarte kostet einheitlich DM 170,-.

Programm: Dechema, Abteilung Tagungen, Postfach 97 01 46, D-6000 Frankfurt 97.

Weiterbildung

Arbeitszufriedenheit und Leistung

Das Schweizerische Institut für gewerbliche Wirtschaft an der Hochschule St. Gallen veran-

staltet am 15./16. Juni 1983 ein Seminar zum Thema «Arbeitszufriedenheit und Leistung in

der Wirtschaftsflaute». Das Programm will nicht nur zur Besinnung auf grundlegende Führungsfragen, sondern gleichzeitig zu gezielter Aktivität mit einfachen Mitteln anregen: zur Messung der Arbeitszufriedenheit, zu ihrer Beeinflussung, zur Selbstmotivation der Unterneh-

mer – mit Blick auf das Ziel, ein besseres Arbeits- und Leistungsklima zu schaffen. Das Programm kann beim Schweizerischen Institut für gewerbliche Wirtschaft, Dufourstrasse 48, 9000 St. Gallen, bezogen werden, Tel. 071/23 34 61.

Ausstellungen

Kunsthhaus Zürich

Erdgeschoss, Raum I: «Arbeitskontakte»

Unter dem Titel «Arbeitskontakte» veranstaltet das Zürcher Kunsthhaus eine Ausstellung, die von Paul Meyer, Leiter der Abteilung Universitätsbauten Zürich, unter dem Patronat der Gesellschaft Schweizer Maler, Bildhauer und Architekten GSMB, Sektion Zürich, zusammengestellt wurde. Die Ausstellung dokumentiert seine Kontakte mit bildenden Künstlern aus dem «Prozentbereich» seiner Arbeit der letzten zehn Jahre. In der Überzeugung, dass gute Architektur innerhalb des städtebaulichen Rahmens Ausdruck eines Dialoges zwischen Bauten, bildender Kunst und landschaftlicher Umgebung ist, erfolgte die Auswahl der Künstler aus der Reihe bereits ausgeführter Projekte, ergänzt durch aktuelle Werke aus den Ateliers. Es werden Werke der folgenden Künstler gezeigt: Alfred Bleuler, Klaus Born, Martin Cleis, Margaretha Dubach, Cristina Fessler, Antonio Fiacco, Florin Granwehr, Wolfgang Häckel, Marguerite Hersberger, Roland

Hotz, Rosina Kuhn, Richard P. Lohse, Rolf Naghel, Hugo Schumacher, Martin Schwarz, H. A. Sigg, Paul Wandeler, Shizuko Yoshikawa. Die Ausstellung dauert bis zum 5. Juni.

Erdgeschoss Raum II und III: «Von Niépce bis Stieglitz»

Eine Kostbarkeit bietet die Ausstellung der Stiftung für die Photographie mit den Photographien in Heliogravüren aus der Sammlung von André Jammes. Heliogravüren stellen die erste Möglichkeit einer drucktechnischen Wiedergabe von Photographien dar – ein bisher wenig beachtetes Verfahren, das eine aussergewöhnliche Bildqualität gewährleistet. Die Schau zeigt eine Auswahl von achtzig Blättern aus der berühmten Pariser Photosammlung des Musée de l'Élysée mit Beispielen von Niépce, Fizeau, Talbot, Nègre, dem Indianerphotographen Curtis und den bedeutendsten Autoren von «Camera Work» wie Stieglitz, Steichen und Strand. Die Ausstellung dauert bis zum 5. Juni.

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP)*, *ETH-Zentrum*, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich**, zu richten.

Dipl. Architekt ETH/SIA, 1951, CH, Deutsch, Französisch, Englisch, 4jährige Praxis in Projektierung, Ausführungsplanung und Devisierung, sucht anspruchsvolle, alle Teilbereiche umfassende Stelle in Winterthur, Frauenfeld oder Schaffhausen. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1576.**

Dipl. Bauing. ETHZ/SIA, 1948, Schweizer, Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, mehrjährige Praxis in Projektierung und Bauleitung (Hoch- und Industriebauten, div. Umbauten, Stahlbauten), zurzeit in leitender Stellung, sucht anspruchsvolle Stelle in Ing.-Büro, -Unternehmung oder Verwaltung im Raum Bern. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1577.**

Dipl. Architektin ETHZ/SIA, 1947, Schweizerin, Deutsch, Französisch, Englisch, gute Italienischkenntnisse, Praxis in Planung, Projektierung, Entwurf und Ausführung von grösseren Aufgaben im Ausland. Erfahrung: 6 Jahre in der Dritten Welt, 3 Jahre in der Schweiz. Sie sucht anspruchsvolle Stellung als Planerin, Entwurfsarchitektin oder Projektleiterin. Eintritt ab sofort oder nach Vereinbarung. **Chiffre 1578.**

Vorträge

Informationslawine: Fluch oder Segen? Mittwoch, 4. Mai, 17.15 Uhr, Auditorium Maximum, ETH-Hauptgebäude. Antrittsvorlesung von PD Dr. *Hans-Peter Frei*: «Informationslawine: Fluch oder Segen?»

Hängeleitung Felskinn in Saas Fee. Dienstag, 3. Mai, 17.00 h, Hörsaal E3, HIL-Gebäude, ETH-Hönggerberg. Kolloquium Baustatik und Konstruktion. Dr. *J. Grob* (Basel): «Hängeleitung Felskinn in Saas Fee».

Space Shuttle. Dienstag, 3. Mai, 17.15 Uhr, Hörsaal F40, Maschinenlabor, ETH-Zentrum. Schweiz. Vereinigung für Flugwissenschaften. *Robert F. Overmyer* (Pilot des Space Shuttle «Columbia»): «Space Shuttle».

Die mikrolegierten Baustähle. Mittwoch, 4. Mai, 16.15 Uhr, Hörsaal D28, Maschinenlabor, ETH-Zentrum. Kolloquium für

Materialwissenschaften. *L. Bäcker, P. Charlier, R. Hechelski* (Société des Acier Fins de l'Est, Paris): «Die mikrolegierten Baustähle – Metallurgische Grundlagen, allgemeine und mechanische Eigenschaften, Verwendungszwecke».

Hochwasserschutz an Fließgewässern heute. Dienstag, 10. Mai, 16.15 Uhr, VAW-Hörsaal, ETH-Zentrum. VAW-Kolloquium. *A. Götz* (Bundesamt für Wasserwirtschaft, Bern): «Hochwasserschutz an Fließgewässern heute».

Elektronenspinresonanz in Chemie und Biologie. Dienstag, 10. Mai, 17.15 Uhr, Auditorium Maximum, ETH-Hauptgebäude. Antrittsvorlesung von PD Dr. *Arthur Schweiger*: «Zur Bedeutung der Elektronenspinresonanz in Chemie und Biologie: Ein historischer Abriss».

bounded Media by Cloning Algorithm»

Die Vorträge beginnen jeweils

um 17.00 Uhr und finden in der Regel im Hörsaal E3 des HIL-Gebäudes der ETH-Hönggerberg statt.

Akustisches Kolloquium für das Sommersemester 83

Für das laufende Semester sind die folgenden Kolloquien vorgesehen:

18. Mai
W. A. Wettler (Sonographic, Schlieren): «Mikrophontechnik für klassische Musikaufnahmen»

15. Juni
A. Bühler (Abt. Verkehrszulassung, Eidg. Justiz- und Polizeidepartement, Bern): «Akusti-

sche Typenprüfung von Motorfahrzeugen in der Schweiz»

22. Juni
Dr. P. Amsler (Glockengiesserei Rüetschi, Aarau): «Kunst und Handwerk des Glockengießens»

Die Vorträge beginnen um 17.15 Uhr. Sie finden im Hörsaal C1, ETF-Gebäude, Sternwartestr. 7, ETH-Zentrum, statt.

Hochschul-Kolloquien

IGP-Institutseminare für das Sommersemester 83

Die folgenden Seminare sind vorgesehen:

29. April
H. R. Schwendener (Heerbrugg): «Neue Entwicklungen bei Wild Heerbrugg AG»

28. Mai
Dr. T. Celio (Ambri)/*S. Barandun* (ETHZ): «DOM 2, Dynamische Aufnahme der Ebenheit von Querprofilen». Samstag, nachmittag, Beginn um 14.00 Uhr; zusammen mit der *Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie*.

3. Juni
Prof. K.-P. Schwarz (Universität von Calgary): «Anwendung von

Inertialen Messsystemen für Positions- und Lotabweichungsbestimmungen»

17. Juni
Prof. W. Welsch (TU München): «A posteriori Varianz- und Kovarianzschätzungen»

1. Juli
Prof. Taichi Oshima (Hosei Universität): «Photogrammetry and remote sensing in Japan»

Mit Ausnahme der Veranstaltung vom 28. Mai finden die Seminare jeweils an einem Freitag um 16.00 Uhr im Hörsaal D53, HIL-Gebäude, ETH-Hönggerberg, statt.

Fachgruppe ETH für Erdbebeningenieurwesen

Die *Fachgruppe der ETHZ für Erdbebeningenieurwesen (FEE)* beabsichtigt, im kommenden Sommersemester die folgenden Kolloquien durchzuführen:

Dienstag, 10. Mai
Dr. J. B. Berrill (Universität von Canterbury, Christchurch, Neuseeland, zurzeit an der Universität Grenoble): «Estimation of Seismic Design Loads for

New Zealand»
Dienstag, 31. Mai
Dr. B. Gilg (Elektrowatt Ingenieurunternehmung AG, Zürich): «Erdbebenanalyse von Staumauern»

Donnerstag, 11. August
Prof. Dr. G. Dasgupta (Columbia-Universität, New York): «Mathematical Modelling and Response Computation for Un-